

kleine, vom Schnee zerlumpt. Wie wenn ein Wichtelkunst überall in Verherrung und Elend gebracht hätte; die Bäume sind gesetzt, wie wenn der Blitz sie zerstülpfen hätte. Läufende sieht man ja dorniederlegen. Das Großreich mußte von den Alpen genommen werden und laufende von Schonen sind im Schnee umgekommen. Seit Menschen-gedenken hat man solches Unglück in diesen Gegenen nie gesehen. Es ist zu bemerken, daß Sitten der heilste Punkt des Schweizerlandes ist, indem daselbst sogar wildwachse die Götter angetroffen werden.

Salzburg. 23. Sept. - Die 1300-jährige lichtliche Gedenkfeier der Gründung des Salzburger Bistums durch den heiligen Rupertus wurde heute Nachmittag mit dem Einzug des Cardinals Fürsten Schwarzenberg in den Dom und mit Vesper-Gottesdienst eröffnet. Vor dem Cardinal hielt die Pingauer Wallfahrts-Procession einen historischen Einzug in die Domstätte. Zehn Kanonen-schüsse von Hohen-Salzburg verludeten den Beginn der Kirchenfeier. Die programmgemäße Prozession zur Übertragung der Reliquien der heiligen Gertrud von Ronberg in den Dom fiel wegen ungünstiger Witterung aus.

Aus Chemnitz, 26. Sept., wird berichtet: Soeben gelangt hierher die Nachricht von einem grauenvollen Verbrechen, das heute Morgen in Schopau begangen worden ist und dort die ganze Einwohnerschaft in Aufregung und Trauer versetzt hat. Der dortige Schuhmachermeister Niegel, ein bisher unbekannter, ja sogar als solid bekannter und darum gesuchter Mann, hat seine Frau und drei Kinder im Alter von 9, 4 und etwas über 1 Jahr ermordet. Man hat die Frau mit durchsinnitem Hass aus Ojen, die Kinder, die beiden älteren Kleben, das jüngste ein Mädchen, töte im Bett gefunden. Der Mörder hat sich selbst nach des Thats in die Schopau geführt, ist aber den Welen wieder entflohen worden. Da der Mann sonst des besten Beurkundes sich erfreut, so kann man nur annehmen, daß Nahrungsforgern und eine plötzlich geistige Umnachtung ihn zu der furchterlichen That getrieben haben.

Erlangen. 25. Sept. - Der deutsche Kronprinz hat auf der Durchreise unterwegs verbrüderliches Bier ganz besonders angesprochen. Da er das Erlanger Bier aus der Exportbrauerei der Gebrüder Neis als vorzüglich kannte, so hatte er sich telegraphisch einen Trunk auf den Bahnhof bestellt. Derselbe wurde ihm und seinem Gefolge vom Restaurateur Neul credenzt. Daß das Bier ausnehmend mundete, bewies die unendlich oft sich wiederholende Füllung der zahl geleerten Humpen. Zuletzt ließ sich der Kronprinz noch einen großen Steinzeug-Bier in das Goupe reichen, damit er und seine Begleiter unterwegs nicht Durst leiden sollten.

Chiengen. (Baden) 27. Sept. - Die Gemeinde Aichen hat in jüngster Zeit nicht viel Glück mit ihren Lehrern. Am 13. Mai hat sich der verheirathete Kauflehrer H. Raimund Schwarz in Folge galanter Abenteuer erhängt, und jetzt ist der Schulverwalter Timotheus Gramlich, welcher auch einen nichts weniger als musterhaften Lebenswandel führt, nach Amerika durchgebrannt. Ein von ihm verführtes 18jähriges Mädchen aus dem Orte seiner früheren Ansiedlung im Amisbegriff Enger hat das Nachsehen. Gerade die interessanten Umstände dieses Mädchens sollen die Hauptursache seines Durchbrechens gewesen sein.

Wien. 24. Sept. - Als der heute Mittag von Eßegg in Kroatien abgängige gemischt Zug der Alsdorf-Huemer-Bahn bald nach Verlassen des Bahnhofes die hölzerne Gitterbrücke über die Drau passierte, brach der siebente Jochfeier derselben ein und die Maschine nebst Tender und vier Güterwaggons stürzten in den Fluss, der in Folge Hochwassers aus den Alpen stark angelöscht ist. In zwei Güterwaggons befanden sich 74 himelhohende beurlaubte Husaren aus Bosnien; von denselben sind 25 entrunken, einer erlitt einen Rippenbruch, 17 sind leichter verletzt, die übrigen gerettet.

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump-Maschine!
Gas-Leser aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu kostpreisen in der Offize der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Bücher, Papier
und
Schreibmaterialien.
Fäden, Tinte, Tafeln, Bleistifte, Umschläge, Blätter, und alle sonstigen Schul-Artikel in dem Buch-Store von

Bowen, Stewart & Co.
18 West Washingtonstr.

GODFRIED BIJUM

Verfertiger von

Brunnen, Gittern und Stufen.

470 Süd Delaware Str.

Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparaturen werden sofort beorgt.



Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidlein.

(Fortsetzung.)

Als es endend wurde, wollte sieheim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

Die die aber aufbrach, wohinzuheide beim nach dem grünen Wörth. Trude hielt sie aber fest, die Prinzessin läme erst morgen zurück, sie wollte einen Dienst hinschicken, daß Hilde im Richtenberger Hof sei, den Hals es nicht tösen. Paul aber, obwohl selbst frei für den ganzen Abend, bestand darauf, die Pflicht gehe über alles, u. geleitete sie dann selbst nach dem grünen Wörth.

<p